

Liberales stellen ihre Kandidaten für Wahl des Burgdorfer Rats vor



Sie kandidieren auf den ersten fünf FDP-Listenplätzen für den Rat: Dirk Schwerdtfeger (von links), Kirsten Idler, Mario Gawlik, Thomas Dreeskornfeld, Karl-Ludwig Schrader. Wulf-Dettmer

BURGDORF. Die FDP hat ihre Kandidaten für die Wahl des Burgdorfer Rats am 11. September aufgestellt: Mit Thomas Dreeskornfeld, Karl-Ludwig Schrader, Kirsten Idler, Dirk Schwerdtfeger und Mario Gawlik – so die Reihenfolge der Listenplätze – wollen die Liberalen in den Kommunalwahlkampf ziehen.

Für fünf weitere Nominierungen lasse die Wahlkreismitgliederversammlung dem Vorstand des FDP-Ortsverbands freie Hand, sagt Parteichef Nils Hillerscheid, der selbst auf einem hinteren Listenplatz kandidieren wird.

„Es ist eine Liste, die zeigt, dass wir Bewährtes und Frisches

miteinander kombiniert haben“, sagt Hillerscheid. „Weil wir neue Mitglieder gewonnen haben, die auch gleich kandidieren, haben wir unser Wahlziel nach oben korrigiert. Drei Sitze plus x möchten wir im neuen Rat haben.“

Erreichen wolle dies die FDP, indem sie aktiv auf die Bürger zugeht, um zu erfahren, wo diese Handlungsbedarf in Burgdorf sehen, sagt Spitzenkandidat Dreeskornfeld. „Fragen, was ist. Machen, was geht!“ – das ist das Motto, mit dem wir um das Vertrauen der Menschen in der Stadt werben wollen“, erklärt Gawlik.

Die FDP will zudem Kandidaten für die Ortsratswahlen in Schillerslage und Ramlingen/Ehlershausen aufstellen. dt